

Kyffhäuserwald - Forstwirtschaft und Naturschutz

**Einladung
zur Tagung am
5. u. 6. Dezember 2008
in Bad Frankenhausen**

Kyffhäuserwald - Forstwirtschaft und Naturschutz

Der Kyffhäuser ist das kleinste Gebirge Deutschlands mit einer teils einmaligen Naturlandschaft. Seltene Pflanzen und Tiere sowie ursprünglich wirkende Lebensräume prägen das Bild. Naturschutz und Tourismus haben heute eine große Bedeutung in der Region. Das war nicht immer so: Bis in die jüngste Vergangenheit wurde diese Landschaft maßgeblich durch Land- und Forstwirtschaft sowie Bergbau geprägt. Das Wirtschaften in und mit der Natur sicherte Generationen ihren Lebensunterhalt.

Im vergangenen Winter führten einige forstliche Nutzungen zu Protesten der Bevölkerung. Diese waren Anlass für die Thüringer Landesforstverwaltung ihre Nutzungsstrategien zu überprüfen, um Biodiversität, Artenvielfalt und Lebensqualität im Kyffhäuser besser zu sichern. Dazu gehört, dass forstliche Maßnahmen zukünftig mit der zuständigen Naturschutzbehörde beim Landkreis Kyffhäuser intensiver abgestimmt werden.

Ein Einstellen der Forstwirtschaft im Kyffhäuserwald auf größerer Fläche ist weder im Interesse der Waldeigentümer noch im Sinne des Naturschutzes. Es geht daher zukünftig um das WIE einer naturgemäßen Waldwirtschaft, die verantwortungsbewusst mit der Landschaft umgeht und Ansprüche von Naturschutz und Erholungssuchenden angemessen berücksichtigt. Dabei darf nicht vergessen werden, dass Holz auch in Zukunft ein wichtiger Rohstoff sein wird, da er universell verwendbar ist sowie stetig und umweltfreundlich nachwächst.

Die Tagung "Kyffhäuserwald - Forstwirtschaft und Naturschutz" will sich dem oben skizzierten Spannungsfeld allgemein verständlich widmen und vor Beginn der kommenden Holzeinschlags-Saison interessierten Bürgern ein Forum zum Dialog mit Naturschützern und Förstern bieten. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Uli Klüßendorf
(Forstamtsleiter)

Ablauf der Tagung

Freitag, 5. Dezember 2008 ab 15:30 Uhr

**Festsaal des Regionalmuseums im Schloss,
Schlossstraße 06567 Bad Frankenhausen**

Begrüßung und Moderation

Renate Weinert (Leiterin des Regionalmuseums)

Grußworte

Matthias Strejc (Bürgermeister der Stadt Bad Frankenhausen)

16:00 bis 17:30 Uhr Vorträge

Der Beitrag der Forstwirtschaft zur Sicherung der Biodiversität.

Jürgen Boddenberg (Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei, Gotha – Referat Waldnaturschutz)

Artenvielfalt im Kyffhäusergebirge

Wolfgang Sauerbier

(Leiter der Unteren Naturschutzbehörde des Kyffhäuserkreises)

Ziele, Aufgaben und Ergebnisse des Naturschutzgroßprojektes

Dr. Jürgen Pusch (Naturschutzgroßprojekt)

17:30 bis 18:00 Uhr Pause

Gegen Kostenerstattung werden Fettbrote und Getränke angeboten

18:00 bis 19:30 Uhr Fortsetzung Vorträge

Naturtouristische Aspekte im Kyffhäuser

Jörg Nonnen (Leiter des Naturparks Kyffhäuser)

Nutzung des Kyffhäusers im Spiegel der Zeit

Uli Klüßendorf (Leiter des Thüringer Forstamtes Oldisleben)

Forsteinrichtung – Mit welchen Zahlen wird die Bewirtschaftung des Waldes gesteuert? (Einschließlich Vorstellung der Ergebnisse der Zwischenprüfung)

Lutz Harseim (Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei, Gotha – Leiter der AG Revision)

Anschließend Diskussion

Sonnabend, 6. Dezember 2008, 9:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Geführte Wanderung durch den Kyffhäuserwald

Treffpunkt: Parkplatz Panorama-Museums

Themen sind u. a.:

- Baumarten und Waldgesellschaften des Kyffhäusers
- Lebensräume im Kyffhäuser
- Der ökologische und ökonomische Wert von Bäumen
- Pflege von Waldbeständen unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten
- Aufgaben eines Försters
- Verwendung des Holzes aus dem Kyffhäuserwald
- Maßnahmen des Naturschutzgroßprojektes

Die Wanderung wird begleitet von:

- Wolfgang Sauerbier (Untere Naturschutzbehörde Kyf)
- Dr. Jürgen Pusch (Untere Naturschutzbehörde Kyf)
- Dr. Andreas Niepagen (Forstinspektion Nord)

- Uli Klüßendorf (Thüringer Forstamt Oldisleben)
- Jens Bracke (Revierförster Bad Frankenhausen)

Organisatorische Hinweise:

- Für die Dauer der Wanderung kann der Parkplatz des Museums von den Teilnehmern kostenlos benutzt werden.
- Bitte unbedingt festes Schuhwerk anziehen, da teilweise abseits von Wegen durch Waldbestände gegangen wird.
- Kleidung der Witterung anpassen.



Weitere Informationen:

Thüringer Forstamt Oldisleben

Fritz-Hankel-Strasse 11

06578 Oldisleben

Tel.: (03 46 73) 78 80

E-Mail: forstamt.oldisleben@forst.thueringen.de

